

Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2014

Gemeindepräsident Michael Ochsenbein eröffnet die kurze Sitzung des Gemeinderates Luterbach. Die Gemeinderäte befassen sich heute fast ausschliesslich mit Themen der Planungs- und Umweltschutzkommission. Vorerst erklärt der Ressortleiter Jürg Nussbaumer (FDP) die Stellungnahme der Einwohnergemeinde zum Kantonalen Richtplan über die Siedlungsstrategie. Er erklärt, dass die Berechnungen der Kantonalen Behörden unerklärlich seien, sonst wären die Bauzonen von Luterbach kaum als überdimensioniert beurteilt worden. Da die Berechnungsgrundlagen des Kantons aber nicht verfügbar und damit nicht nachvollziehbar seien. Im Jahre 2013 wurde von der Gemeinde Luterbach ein räumliches Teilleitbild „Arbeiten“ erlassen, das von den Kantonalen Behörden genehmigt worden ist. Es ist schwer nachvollziehbar, warum nun die unbebauten Arbeitszonen als zu umfangreich beurteilt werden. Die Überprüfung der zweckmässigen Grösse der Arbeitszonen in der Gemeinde Luterbach wird als erbracht erachtet. Die dem Rat vorliegende Antwort an das Amt für Raumplanung ist ziemlich kritisch abgefasst und der Rat erwartet, dass das Amt zu einem Gespräch bereit ist, bevor weitere Schritte unternommen werden. Kurt Hediger (CVP) unterstützt diese Haltung und der Gemeindepräsident gibt einige ergänzende Erläuterungen und Ergänzungen. Mit diesen Abänderungen wird die Stellungnahme der Gemeinden zu Händen des Raumplanungsamtes Solothurn einstimmig gutgeheissen. Im zweiten Teil der Verhandlung wird in 1. Lesung die Parkraumanalyse behandelt. Anlässlich einer früheren Behandlung des Geschäftes wurde beschlossen, sich auf punktuelle Korrekturen zu beschränken und auf flächendeckende Massnahmen zu verzichten. Da während dieser Sitzung keine diesbezüglichen Beschlüsse gefasst werden, beschränkt sich Jürg Nussbaumer (FDP) auf eine Vorstellung der geplanten Änderungen im Bereich Bahnhof, Poststrasse, Schulhaus und Friedhof. Ferner hat der Rat ...

- David Leuenberger als Zivilschutzkommandant-Stv. gewählt.

Zum Jahresabschluss sind die Räte mit Präsidien und das Personal zu einem gesponserten Apéro eingeladen. Für diesen Anlass hat der Musikverlag Frank an der Industriestrasse seine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

Arnold Seiler, Gemeinderatsberichterstatter